

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1894

101 (1.5.1894) Abendzeitung

Abonnement: Im Bezüge abgeholt 50 Pfg. monatlich...

Inserate: Die Zeitspalt 20 Pfg. (Wohlfahrt billiger)...

Badische Presse

Auflage 14555

28. Dezember 1893

(Kleine Presse)

Garantirte größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter.

General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 27. Redaktions-Bureau. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten.

Nr. 101.

Post-Zeitungsliste 723.

Karlsruhe, Dienstag, den 1. Mai 1894.

Telephon-Nr. 86.

10. Jahrgang.

Die gelesenste Zeitung Karlsruhes ist die Badische Presse. Inserate sind von grösstem Erfolg.

Ansprache Bismarcks an die bergischen Frauen.

Auf die Begrüßung seitens der Deputation der Frauen des bergischen Landes am letzten Donnerstag erwiderte Fürst Bismarck:

Ich danke Ihnen, meine Damen, für die hohe Ehre, die Sie mir erzeigen durch Ihren Besuch und durch die Gabe der mit so vollendetem Kunst ausstatteten Adresse...

Da kam 1878 nachher das Attentat von Nobiling, und ich sah den alten Herrn in seinem Blute liegen und so verbunden wie ein Kind in seinen Wickeln...

Immer Kampf, immer Aerger, immer Intriguen; und dann kam der arme Kaiser Friedrich zur Regierung und verlangte, daß ich bleibe. Aus alledem werden Sie entnehmen, daß ich zufrieden war...

Nach Besichtigung der Adresse sagte der Fürst hinzu: Eine so warme Begrüßung, meine Damen, wie die Ihrige habe ich aus Preußen bisher noch nicht erhalten. Ueber die Herstellung des Reiches waren die Richtpreußen in Deutschland im Ganzen mehr erkeut...

Zum neuen Fahrplan.

Schweizingen, 29. April. Man hat hier allgemein erwartet, daß mit Inkrafttreten des neuen Fahrplans und nachdem die Linie Heidelberg-Speyer Eigentum des badischen Staates geworden...

So z. B. hatte man erwartet, daß Zug Nr. 203, ab Schweizingen 8 Uhr 10 Min. früh, so zeitig abginge, daß er von den die Heidelberger Hochschule, Gymnasien, Frauenarbeitsvereine u. s. w. besuchenden jungen Leuten benützt werden könne...

Mehr Züge verkehren nun allerdings auf der Strecke, sind aber für den lokalen Verkehr vollständig überflüssig, abgesehen davon, daß Zug Nr. 213 in Pfankstadt und Eppelheim gar nicht anhält. Daß Zug Nr. 209 ab Schweizingen 6.59 Uhr Abends einige Minuten später geht als früher...

Gleich unangenehm hat der Ausfall des beschleunigten Zuges auf der Rheintalbahn, ab Karlsruhe 9 Uhr 55 Min. Abends, hier und wohl auf der ganzen Linie berührt, denn da Schnellzug Nr. 14 für die ganze Linie erstlich nicht in Betracht gezogen werden kann und nur 1. und 2. Klasse fährt...

Es ist sehr zu bedauern, daß unser Landtagsabgeordneter Herr Eber bei den jüngsten Kammerverhandlungen nicht Gelegenheit genommen hat, diese Interessen seines Bezirkes zur Sprache zu bringen; daß dieser Herr für die Tage von Steinen auf der Rheintalbahn eingetreten ist...

Aus Baden.

Nr. 20 des Verordnungsblatt der Generaldirektion der groß. Bad. Staatsbahnen enthält folgende Bekanntmachungen: Thüringer Gewerbe- und Industrie-Ausstellung...

Unter Stürmen.

Novelle von Ludwig Habicht.

(30)

(Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„D, wie Unrecht thut er meinem armen Vater mit diesem Verdacht!“ unterbrach sie Angelika lebhaft. „Wohl haßt er Ihren Papa, — ich weiß es nicht, warum? aber er ist so grade und offen und keiner Heintücke fähig.“

„Ich glaube Ihnen, Angelika, ich muß es glauben,“ entgegnete Hermine. „Aber wie sich auch der dunkle Schleier einmal lüftet, der noch über dem Allen ruht, wir wollen, wie in unseren glücklichen Kindertagen, fest zusammenhalten.“

Angelika sah nicht die Kraft in sich, dem Beispiel der Freundin augenblicklich zu folgen. Sie nahm noch einmal auf der Bank Platz und schaute sinnend ihr junges

Haupt in die Hand. Die Unterhaltung mit Hermine hatte in ihrer Seele die alten Qualen wach gerufen; das verzweifelte Grübeln über die düstern, räthselhaften Vorgänge, die aller Mühe spotteten, sie zu ergründen...

„Aun, Fräuleinchen, so fromm?“ ein rohes Aufschauen folgte dieser Frage, mit der ein Mann aus dem Gebüsch hervortrat, der schon längere Zeit das junge Mädchen beobachtet haben mußte.

Erschrocken blickte Angelika auf und sah eine Erscheinung vor sich, die jeder anderen vielleicht die größte Furcht eingeflößt hätte, während ihren blauen Rinderaugen nur verwundert, ja zuletzt mit dem Ausdruck herzlicher Freundlichkeit auf dem Fremden ruhten.

Vertrauen erweckenden Eindruck machte. In seinen herben wettergebräunten Zügen prägte sich ebensoviel Noth, wie List und Verschlagenheit aus.

Franz Kohlert war auch allgemein als der verwegenste Wilddieb bekannt und dennoch war er im Laufe vieler Jahre nur zwei Mal auf frischer That ertappt und zur Strafe gezogen worden. Er hatte sich in einem öden, einsamen Winkel ein kleines Haus gebaut und lebte dort ganz allein; den Verkehr mit Menschen ebenso meidend wie er selbst gemieden wurde...

Seltam genug, daß dieser wüste, leidenschaftliche Mensch für Angelika stets eine gewisse Zuneigung an den Tag gelegt, obwohl es gerade ihr Vater gemein war, der vor Jahren ihn zuerst bei seiner Wildtatherei getroffen und ihn zur Anzeige gebracht. Franz Kohlert hatte als Strafe einige Monate Gefängniß davongetragen und wer den Mann genauer kannte, wußte wohl, daß er sich, früh oder spät an Herrn Federigo rächen würde.

(Fortsetzung folgt.)

gutverehr im mitteldeutschen Verband. Jagdschlus in Belgien. Einstellung von Kesselwagen. Rassenvorräthe der Stationskassen. Organisation des Telegraphendienstes.

Amthliche Nachrichten.

(Fortsetzung.)

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben sich am 24. April d. J. gnädigst bewogen gefunden, zu ernennen:

5. das Ritterkreuz 1. Klasse:

dem Legationsrath Dr. Adolf Kühn und dem technischen Beamten beim Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der ausmärtigen Angelegenheiten, Baurath Adalbert Baumann, dem Obermaschinenmeister Heinrich Kutttruff, dem Betriebsinspektor Christian Reimann in Basel, den Oberingenieuren Julius Schweinfurth in Heidelberg, Otto Straub in Eberbach und Wilhelm Hornmuth in Billingen, dem Oberrechnungsrath Otto Broch bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Intendanten des Mannheimer Hoftheaters, Alois Prach, den Postdirektoren Karl Hermann Jäger in Rehl und Johann Ludwig Rieger in Billingen, dem Vorstand des Großherzoglich Markgräflichen Forstamts Salem, Forstmeister Herrn. Helmke, den Oberlandesgerichts-räthen Dr. Adolf West und Heinrich Eisenlohr, dem Geheimen Hofrath Professor Dr. Georg Meyer an der Universität Heidelberg, den Professoren Hofrath Dr. Otto Henze und Dr. Kornel Krieg, sowie dem Honorarprofessor Oberbibliothekar Dr. Julius Steup an der Universität Freiburg, den Professoren Hofrath Dr. Hans Bunte, Kosmas Sayer und Hugo Ruxor an der Technischen Hochschule, dem Professor Klaus Meyer an der Akademie der bildenden Künste, dem Regierungsrath Franz Schmidt beim Oberhofrath, den Landgerichtsräthen Franz Beck in Offenburg, Otto Freiherrn Stockhorner von Starein in Freiburg, Friedr. Wengeler in Mannheim, Franz Grimm und Ludwig Dürr in Karlsruhe, Dr. Karl Eller in Konstanz, Gustav Ernst in Offenburg und Rudolf von Wolbeck in Mannheim, dem Staatsanwalt Ernst Duffner am Landgericht Karlsruhe, den Oberamtsrichtern Ernst Armbruster in Freiburg und Emil Freiherrn Stockhorner von Starein in Bruchsal, dem Programmabtheilungsleiter Karl Wiffinger in Donaueschingen, dem Realschuldirektor Johann Heim in Konstanz, dem Vorstand der Realschule, Professor Rudolf Oker in Waldshut, den Professoren Karl August Diez am Gymnasium in Bruchsal, Valentin Stöffer am Gymnasium in Baden und Dr. Karl Rückert am Gymnasium in Freiburg, dem Seminarlehrer August Wasmser in Meersburg, dem Kreisrath Peter Schenk in Offenburg, dem Mitglied des Gewerbeausschusses, Regierungsrath Theodor Krauth, den Professoren der Baugewerkschule in Karlsruhe H. Schlüter und Friedrich Freimund Henneberg, dem Vorstand der Uhrmachererschule in Furtwangen, Professor Franz Ant. Huber, dem Notariatsinspektor Karl Schulz beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Direktor des Landesgefängnisses und der Weiberberufsanstalt Bruchsal, Josef Senhard, dem Verwalter des Männerzuchtthauses in Bruchsal, Oberrechnungsrath Ferd. Reuther, den Oberstiftungs-räthen Wilhelm Amann und Josef Mader in Karlsruhe, den katholischen Pfarrern Lorenz Verberich in Rothberg, Friedrich Pfister in Nuchloch, Nikolaus Straub in Distelhausen, Gustav Brugier in Konstanz und August Haun in Niederbühl, den evangelischen Pfarrern Stefan Gust. Ruchhaber in Mannheim, Heinrich Käst in Mühlbach und Ludw. Ernst in Linz, den Bezirksrabbinern Dr. Jos. Sichelbacher in Bruchsal den Oberamtmännern Emil Killinger in Bretten, Hans Freiherrn v. Krafft-Ebing in Mühlheim, Dr. Julius Becker in Wolfach, Konrad Krehborn in Staufen und Karl Weingärtner in Schopfheim, dem Kommandanten des 1. Genarmereidistricts, Major Karl Schmitt in Konstanz, dem Bezirksarzt Medicinalrath Karl Kröll in Lahr, den Oberingenieuren Adolf Eisenlohr in Rorach und Albert Hym in Ueberlingen, dem Bezirksingenieur Wilhelm Caroli in Freiburg, dem Oberbürgermeister Dr. Gustav Schluffer in Lahr, dem Obmann des Stadtverordnetenverbandes, Rechtsanwalt Eduard Leonhard in Heidelberg, den Stadträthen Wilhelm Engelhardt und Wilhelm Schöffele in Karlsruhe, dem Bürgermeister Karl Grether in Schopfheim, dem evangelischen Stadtpfarrer Karl Specht, Beirath des Frauenvereins in Duellach, dem Bankdirektor Hofrath Dr. Felix Hecht in Mannheim, den Fabrikanten Karl August Kramer und Otto Maurer in Lahr und Berthold Welte in Freiburg, dem Bezirksrath und Buchdruckereibesitzer Max Müller in Karlsruhe, dem Forstrath Xaver Siebert bei der Domänenverwaltung, dem Finanzrath Gerhard Noe bei der Zollverwaltung, dem Hauptamtsverwalter Hippolit Weis in Heidelberg, dem Obernehmer Hermann Warth in Sinsheim, dem Finanzinspektor Karl Dorn in Karlsruhe, den Domänenverwaltern Albert Creelius in Konstanz, und Rudolf Krieger in Bruchsal und Emil Schumacher in Rehl, dem Salinerverwalter Hermann Schlechter in Dürheim, dem Obernehmer und Domänenverwalter Karl Konanz in Bretten, dem Obernehmer Richard Müller in Donaueschingen, dem Oberzollinspektor Daniel Schäfer in Singen, den Oberförstern Karl Rau in Pforzheim, Paul Zwick in Neustadt, Josef Schäple in Wolfach, August Stöckel in Kenzingen, Rich. von Wänker in Ettlingen, Adolf Nägler in Mannheim, Oskar Zippert in Tauberbischofsheim, Franz v. Girardi in Rastatt, Erwin Hof in Emmendingen und Eduard Wesch in Redarbischofsheim, sowie dem Bezirksbauinspektor Adolf Schöpfer in Karlsruhe;

6. das Ritterkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub:

dem Kanzleirath Johann Baptist Mathis bei der Oberrechnungskammer, den Oberrechnungsräthen Karl Nowack und Ferdinand Althaupt bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Expeditor Kanzleirath Gabriel Waag beim Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts, dem Vorstand der Schutzhilfschule in Furtwangen, Professor Joh. Koch, dem Oberrechnungsrath Julius Rappes, Revisions-

vorstand beim Ministerium des Innern, den Bezirksrathsräthen Georg Fenzling in Freiburg und Friedrich Braun in Baden, dem Landwirth und Gastwirth Friedrich Kotttra in Kirchen, dem Mitglied des Landwirtschaftsrathes, Oekonom Emanuel Basler in Fessenbach, dem Oberrechnungsrath Karl Teubner, Revisionsvorstand bei der Steuerdirektion;

7. das Ritterkreuz 2. Klasse: dem Oberrechnungsrath Karl Baumerl bei der Oberrechnungskammer, dem Rechnungsrath Matthäus Noe bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, Bureauvorsteher der Hauptkontrolle II, dem Güterverwalter Hermann Buhlinger in Freiburg, dem Bahnverwalter Erwin Mehr in Basel, den Rechnungsräthen Wilhelm Vard, Friedrich Weber, Josef Hasmann und dem Kanzleirath Ludwig Baust bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Chordirektor Sängers Johannes Starke beim Mannheimer Hoftheater, dem Oberpostkassenassistenten Mag. Wielandt in Konstanz, dem Postmeister Johann Schoerlin in Wertheim, dem zweiten Beamten des Großherzoglich Markgräflichen Rentamts Salem, Rechnungsrath Anton Rheinbold, dem Gerichtsnotar Friedrich Zimmermann in Waldkirch, den Notaren 1. Gehaltsklasse Josef Reigner in Krautheim, Gustav Hochstetter in Mosbach, Karl Straub in Freiburg, Christian Glatte in Rorach, Josef Wilsch Diehl in Achern, Jul. Heß in Ettlingen, Hieronymus Wiefler in Gernsbach und Alexander Bed in Karlsruhe, dem früheren Notar, jetzt Grund- und Pfandbuchführer Wilsch, August Fried in Baden, dem Registratur Kanzleirath Karl Ruhn beim Oberhofrath, den Oberlehrern Oskar Kühnwieber an der höheren Bürgerschule in Bruchsal und Franz Milner am Realprogymnasium in Ettlingen, dem Reallehrer Karl Peter an der höheren Mädchenschule in Karlsruhe, den Gewerbelehrern Johann Wilhelm Ruz in Wertheim und Marianne Jeining in Baden, dem Verwalter des Landesgefängnisses Mannheim, Rechnungsrath Alexander Zeis, dem Mitglied des Aufsichtsraths des Männerzuchtthauses in Bruchsal, Hotelbesitzer Wilhelm Keller, den Registratoren Kanzleirath Jakob Schluffer beim Landgericht Offenburg und Kanzleirath Wilhelm Herkert beim Landgericht Freiburg, dem Expeditor Kanzleirath Wilhelm Ziller beim Landgericht Mannheim, dem Geillichen Verwalter Adolf Rubin in Karlsruhe, dem Oberrechnungsrath Friedrich Marci, Revisionsvorstand beim Evangelischen Oberkirchenrath, dem Alt-Synagogenrathsvorsteher Baruch Bernheim in Karlsruhe, dem Kaufmann Elias Jakob Löwe in Rondon, den Revisoren Johann Beckeffer in Waldkirch, Wilhelm Graf in Achern, Friedrich Vauz in Eberbach, Karl Philipp Speckert in Mosbach und Richard Stoder in Waldshut, dem Obergemeter Johann Martin Schifferdecker bei der Obedirektion des Wasser- und Straßenbaues, dem Bezirks-gemeter Ulrich Baumann in Sinsheim, dem Geometer Franz Weber in Offenburg, dem Mitglied des Kreis-ausschusses Konstanz, Bürgermeister Karl Hauser in Wehrich, dem Mitglied des Kreis-ausschusses Billingen, Bürgermeister Heinrich Osiander in Billingen, den Mitgliedern des Kreis-ausschusses Baden Altbürgermeister Eduard Knörr in Bühl und Fabrikant Wilhelm Seyfarth in Gernsbach, dem Mitglied des Kreis-ausschusses Karlsruhe, Rentner Gg. Kögler in Bretten, dem Mitglied des Kreis-ausschusses Heidelberg, Gerbereibesitzer Julius Burchardt in Wiesloch, dem Mitglied des Ausschusses der Apotheker, Apotheker Albert Klein in Weinheim, den Bürgermeistern Karl Thilo in Redar-gemünd, Josef Fienmann in Gengenbach und Karl M. Orst in Lahr, den Stadträthen Jul. Jordan in Mannheim und Karl Friedr. Däde in Heidelberg, dem Obmann des Stadtverordnetenverbandes, Privatmann Heinz Blattner in Konstanz, dem Direktor der städtischen Gas- und Wasserwerke, Franz Reichard in Karlsruhe, dem Stadtbaumeister Wilhelm Strieder daselbst, dem Fabrikanten Florian Bühl in Ettlingen, dem Fabrikanten Hermann Dyckerhoff in Mannheim, dem Kaufmann Wilhelm Fischer in Freiburg, dem Universitäts-Instrumentenmacher Ferdinand Ludwig Fischer in Freiburg, dem Fabrikdirektor Karl Forst in Karlsruhe, dem Fabrikanten August Grieshaber in Trüben, dem Fabrikanten Rudolf Helbing in Emmendingen, dem Fabrikanten Otto Hepp in Pforzheim, dem Altstadtrath Ludwig August Hoffmann in Baden, dem Bauunternehmer Karl Kirchenbauer in Söllingen, dem Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Bühl, Kaufmann Karl Ruen in Bühl, dem Fabrikanten Otto Merz senior in Neustadt, dem Fabrikanten Reinhard Müller in Hornberg, dem Fabrikanten Konstantin Müller in Konstanz, dem Fabrikanten Ludwig Peter in Mannheim, dem Direktor der Mannheimer Petroleum-Importgesellschaft, Philipp Poth in Mannheim, dem Zentraldirektor des Vereins chemischer Fabriken, Gustav Heinrich Schneider in Mannheim, dem Brauereidirektor Karl Schrempf in Karlsruhe, dem Bankier Karl Schwarzmann in Straßburg, dem Fabrikanten Eugen Steinlin in Albrun, dem Fabrikanten Ludwig Eick in Stadt Rehl, dem Fabrikanten Otto Wittali in Offenburg, dem Buchdruckereibesitzer Karl Vogel in Rastatt, dem Fabrikanten Karl Walterpiel in Freiburg, dem Fabrikanten Albert Wittum in Pforzheim, dem Rentner August Zschmann in Baden, dem Musikdirektor Adolf Pfeiffer in Offenburg, sowie den Rechnungsräthen Herrn. Straub bei der Domänenverwaltung u. Karl Teubner bei der Steuerdirektion;

2. Das Verdienstkreuz vom Säbinger Löwen:

den Werkstättevorstehern August Sabitzki in Heidelberg und Wilhelm Meyer in Freiburg, dem Güterexpeditor Franz Goldschmidt, dem Assistenten der Centralverwaltung Theodor Meyer und dem Material- und Hausverwalter August Eglau bei der Generaldirektion der Staatseisenbahnen, dem Musikdirektor Theodor Gaule und den Orchestermitgliedern Karl Heidt, Jakob Reck und Christian Drees beim Mannheimer Hoftheater, den Reallehrern August Steinbrenner am Gymnasium in Heidelberg, Heinrich Stoll am Gymnasium in Wertheim und Adolph Fiese an der höheren Mädchenschule in Baden, dem Gesangs-lehrer Franz Gregor Belz am Gymnasium in Freiburg, dem Institutsvorsteher Jul. Ehrhardt in Heidelberg, den Haupt-

lehrern Karl Friedrich in Pforzheim und Karl Meßger in Neustadt, den Gewerbelehrern Ludwig Ederle in Rorach und Eduard Haug in Zell i. W., den Expeditor Christian Schänthaler beim Landgericht Karlsruhe und Richard Ferdinand Michaeli beim Landgericht Offenburg, dem Registratur Leopold Mecher beim Landgericht Mannheim, den Kanzleisekretären Max Erb beim Oberstaatsanwalt, Coloman Wexlein beim Landgericht Freiburg, Adolf Rothweiler beim Landgericht Konstanz, Josef Ramsperger bei der Staatsanwaltschaft Freiburg und Franz Josef Heberlein bei der Staatsanwaltschaft Mannheim, den Gerichtsschreibern 1. Klasse Johann Weiser beim Amtsgericht Breisach, Goh. Oppenheimer beim Amtsgericht Buchen, Jakob Kohler beim Amtsgericht Bonndorf und Leopold Schwarz beim Amtsgericht Freiburg, dem Amtsgerichtsregistrator Ludwig Meigner in Freiburg, dem Grund- und Pfandbuchführer Adolf Kost in Lahr, dem Oberbuchhalter Johann Pfeiffer bei der Universitätskasse Freiburg, dem Buchhalter Friedrich Oberle bei der Studien-stiftungsverwaltung Freiburg, dem Buchhalter A. Sengeß bei der Gaug. Stiftungskasse Mosbach, dem Polizeikommissär Julius Paulus Guggenbühler in Mannheim, dem Bürger-meister W. Schneider in Stadt Rehl, dem Mitglied des Land-wirtschaftsraths, Altbürgermeister Theobald Roth in Jochenheim, dem Altbürgermeister Wilhelm Hofmann in Obgingen, dem Stadtrath und Feuerwehrrath Georg Friedrich Holoch in Bruchsal, dem Stadtrath und Feuerwehrrath-danten Hermann Weis in Lahr, den Rathschreibern Anton Hillert in Singheim, Josef Ringwald in Horburg und Gustav Webel in Heidelberg, dem Verwalter und Rechner des katholischen Bürgerhospitals Philipp A. Reumann in Mannheim, dem Spitalverwalter F. A. Kirchner in Pfullen-dorf, dem Sparfassenverw. Johann Benz in Heiligenberg, dem Sparfassenverwalter Gemeinderath J. A. Vogt in Radolfzell, dem Sparfassenrechner Kaufmann Gustav Baumeister in Bretten, dem Direktor des Vorschussvereins Konstanz, Adolf Schirmeister in Konstanz, dem Vorstand des Gewerbevereins Furtwangen, Fabrikant Emilian Wehrle in Furt-wangen, dem Fabrikanten Johann Schlag in Billingen, dem Fürstlich Jeining'schen Rentamtmann Hermann Heilig in Tauberbischofsheim, dem Kaufmann Gustav Seuffert in Mühlheim, dem Obergrenzkontrolleur Sebast. Schmelzinger in Meersburg, den Zollverwaltern Gust. Haug in Reichenau und Franz Röttinger in Pforzheim. (Fortsetzung folgt.)

Badische Chronik.

Unterwiesheim (N. Bruchsal), 28. April. Heute war der groß. Amtsvorstand, Herr Hoerst, von Bruchsal hier und überreichte auf dem Rathsausschuss unsern allverehrten, langjährigen Herrn Rathschreiber Hettlinger die ihm von S. R. H. den Großherzog verliehene goldene kleine Verdienstmedaille. Aus diesem Anlaß brachten dem Herrn Rathschreiber Hettlinger der „Militärverein“, der „Feuerweh-verein“ und der Gesangverein „Frohstimm“ einen Festsatz dar. Der Feuerwehverein ernannte den Dekorirten zu seinem ersten Ehrenmitglied. Der Gesangverein „Frohstimm“ beehrte denselben mit 2 Gesängen unter trefflicher Leitung des Dirigenten Herrn Lehrer Ulmerich. Herr R. Wörner brachte ein dreifaches Hoch auf Herrn Hettlinger aus, in welches alle Anwesenden begeistert einstimmten. Herr Hettlinger dankte und brachte ein dreifaches Hoch unsern geliebten Großherzog. Auf Einladung des Herrn Rathschreibers versammelten sich nunmehr die genannten Vereine in verschiedenen Wirthschaften. Unser aller Wunsch ist es, daß Herr Rathschreiber Hettlinger noch viele Jahre in Gesundheit und im Kreise seiner Familie zum Segen unserer Gemeinde wirken möge.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Aus Versehen wurde auf dem Theaterzettel zur 9. Vorstellung außer Abonnement: Gastdarstellung der Großh. Bad. und R. O. Deffner. Kammer-sängerin Frl. Bianca Bianchi am Dienstag, den 1. Mai „Die Nürnberger Puppe“ und „Sonne und Erde“. Große Preise angelegt; es werden zu dieser Vorstellung Mittelpreise erhoben werden.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 30. April. Tagesordnung der Straf-kammer I für Freitag den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr. 1. Friedrich Ludwig Straßer aus Kirrlach wegen Verbrechens gegen § 176 R.-St.-G.-B. 2. Karl Westermann aus Rippurr wegen Verbrechens gegen § 176 R.-St.-G.-B. 3. Bernhard Braun aus Wulach wegen Diebstahls. 4. Mathilde Gahinger aus Pfittersdorf wegen Diebstahls. 5. Theresia Voggel, Jakob Voggel und Franz Karl Voggel aus Eichelberg und Martha Voggel geb. Schell aus Tiefenbach wegen Diebstahls, Beihilfe, Begünstigung und Hehlerei. 6. Gustav Zölzer aus Krolsen wegen Unterschlagung. 7. Wendelin Hundt aus Freiburg wegen Unterschlagung. 8. Johann Binder aus Fföh wegen Uebertretung des § 72 R.-St.-G.-B. 9. Adam Röder aus Kirchheim wegen Be-leidigung.

Neuere Nachrichten.

Wetz, 30. April. Peinliches Aufsehen erregt es, daß der Erzherzog Joseph seine Stelle als Direc-tionsrath und Ehrenmitglied der ersten Classe der Akademie der Wissenschaften niedergelegt hat. Die Versuche, dem Erzherzog zur Zurücknahme seines Ent-schlusses zu bewegen, sind aussichtslos. Der Präsident Baron Roland Eötvös beabsichtigt ebenfalls zurückzu-treten. (Der Rücktritt wird mit der Kostuhfeier der Akademie in Zusammenhang gebracht. D. R.)

Lyon, 30. April. Bei einem Bankett zur Er-öffnung der Industrieausstellung erklärte der Minister-präsident Casimir-Perier, wie die Geseze, so müssen auch die Sitten geändert werden. Die Vorurtheile müssen schwinden, und diejenigen, welche im Ueberfluß

den einen schwereren Anteil an den öffentlichen Lasten übernehmen, damit diejenigen erleichtert werden, die täglich das Brot für ihre Familie mit ihrem Tagelohn erkaufen. Der Ministerpräsident schloß: Wir kennen aus der Nationalgeschichte von 10 Jahrhunderten die mächtigsten Bestrebungen der Monarchie für die Bildung des französischen Staates. Wir unsererseits wünschen, daß die Republik, die Tochter der Republik von 1879, endlich triumphire über den kaiserlichen Despotismus, die demagogische Tyrannei, und der Welt das Schauspiel moralischer Einheit und Sitten darbiete, die so in sich gefestigt sind, daß wir berechtigt sind, nichts zu fürchten, sondern alles zu hoffen.

Lissabon, 30. April. Infolge des Entweichens der brasilianischen Flüchtlinge von den portugiesischen Kriegsschiffen sind die Kommandanten des „Mindello“ und des „Albuquerque“ ihrer Stellung enthoben und werden vor ein Kriegsgericht gestellt werden; das untersuchen soll, wen die Schuld an dem Entweichen trifft.

London, 30. April. Die Polizei nahm in der Wohnung Henry van Dierck's, des Druckers und Verlegers des deutschen anarchischen Blattes „Der Lumpenproletarier“, eine Hausdurchsuchung vor, beschlagnahmte mehrere Exemplare und durchsuchte auch die übrigen Räume des Hauses.

Petersburg, 30. April. Anlässlich des Auftretens der Cholera in den österrösischen, an Bodoletien angrenzenden Gegenden verfügte der Minister des Innern die Eröffnung von Sanitätsstationen in Isfatowz, Gussiatin, Gafow und Satanow.

Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 30. April. Der Kaiser hat den Direktor der Staatsarchive v. Sybel zu dessen fünfzigjährigem Jubiläum als Professor, zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Prädikat Excellenz ernannt.

Sybel theilt unter unseren Gelehrten diese hohe Auszeichnung zur Zeit nur noch mit Helmholz und mit dem Philosophen Zeller, wels letzterer sie anfangs dieses Jahres aus Anlaß seines achtzigsten Geburtstages erhielt.

Berlin, 30. April. Der bekannte frühere Abgeordnete und konservative Parteiführer Landrath von Rauchsaupt ist gestorben.

Würzburg, 30. April. Die Verhandlung im Prozeß Caprivi-Thüngen ist nunmehr zum 5. Mai nach Berlin anberaumt worden.

Darmstadt, 30. April. Gestern Abend erkrankten nach dem Nachtessen (Kartoffelsalat) 32 Mann des hier garnisonirenden Artillerie-Regiments Nr. 25. Der größte Theil der Kranken konnte indeß heute Morgen wieder aus dem Lazareth entlassen werden. Ueber die Ursache der Krankheit ist nichts Näheres bekannt.

Schlit, 30. April. Bei der gestrigen Tafelmusik wurde ein von dem Kaiser componirtes und von dem königlichen Musikdirektor Klutz für Orchester arrangirtes Lied vorgelesen. Köln. 30. April. Heute Morgen gegen 8 Uhr wurde die hiesige Garnison alarmirt, angeblich weil Kaiser Wilhelm auf seiner Reise nach Kronberg Mainz berühre. Der Kaiser soll zwischen 2 und 3 Uhr hier eintreffen.

Kronberg, 30. April. Die Stadt ist zum Empfang des Kaisers gerüstet. Die Häuser tragen eine wahre Last von Girlanden und Fahnen. Aus der Umgegend trafen zahlreiche Besucher mit dem 10 Uhr 20 Min. von Frankfurt abgehenden Zuge ein. Mit demselben Zuge, der mit ziemlich Verspätung eintraf, langte auch Prinz Karl von Hessen mit seiner Gemahlin, Prinzessin Margarethe von Preußen, hier an und wurde von der Kaiserin Friedrich und der zum Besuch hier weilenden Gräfin Perponcher empfangen. Vom Schloß Friedrichskron ertönten Böllerschüsse. Der Kaiser trifft um 6 Uhr 10 Min. ein. In Rödelheim, wo Maschinenwechsel stattfindet, hat der Zug fünf Minuten Aufenthalt. Bürgermeister Jamin wird den Kaiser mit einer kurzen Ansprache begrüßen. Weißgekleidete Jungfrauen werden dem Monarchen Blumensträuße überreichen. Die Abreise des Kaisers von hier erfolgt morgen Abend 8 Uhr.

Wien, 30. April. Die Versammlung von Delegirten österreichischer Körperschaften zur Berathung über die Feier des kaiserlichen Regierungsjubiläum im Jahre 1898 erklärte sich vorwiegend gegen die Veranstaltung einer Reichsausstellung und befürwortete die Schaffung von Wohlfahrts-Einrichtungen. Ein Komitee wurde beauftragt, die vorliegenden Anträge und Anregungen zu prüfen.

Wien, 30. April. In zwei von Bau-Arbeitern abgehaltenen ruhig verlaufenen Versammlungen wurde beschlossen, morgen zu streiken. Die Bauarbeiter, deren Zahl 30,000 beträgt, verlangen Verkürzung der Arbeitszeit um eine Stunde und die Einführung einer einheitlichen Arbeitsordnung. Die Zimmerleute lehnen es ab, einen Ausstand zu inszeniren, als derzeit inopportun.

Wetz, 30. April. Die Erzherzogin Marie Valerie ist in der vergangenen Nacht von einem Prinzen glücklich entbunden worden. Mutter und Prinz befinden sich wohl.

Budapest, 30. April. Die Unterjuchung in Alföld hat ergeben, daß die Arbeiter für den 1. Mai blutige Excesse geplant haben. Trozdem die Räbelführer verhaftet und alle Vorsichtsmaßregeln getroffen wurden, werden ernste Unruhen befürchtet. Die Gendarmerie soll bei Bazarhely eine Werkstätte entdeckt

haben, worin für die Arbeiter Gewehre hergestellt werden.

Lüttich, 30. April. Die Polizei verhaftete gestern sechs Anarchisten, welche von dem Untersuchungsrichter vernommen wurden.

Paris, 30. April. Die heutigen Blätter wissen wiederum von einer Spionagen-Affaire, die sich in Sevres zugetragen, zu berichten. Hier soll es sich um einen von einem großen Werk entlassenen Beamten handeln, der angeblich Beziehungen zum deutschen Spionage-Dienst (?) unterhielt.

Madrid, 30. April. Bei den Ergänzungswahlen zum Senate wurden sämmtliche ministerielle Kandidaten gewählt; das gleiche Resultat hatten die Ergänzungswahlen zur Kammer, nur in Lacaniza wurde der Führer der Jungkonserverativen, Silvela, gewählt.

Rom, 30. April. Die Blätter melden: Die Präfekten haben an das Ministerium des Innern berichtet, daß für den 1. Mai überall sozialdemokratische Kundgebungen, wenn auch in geringem Umfange, vorbereitet sind.

Barcelona, 30. April. Hier sind 4000 aus Rom zurückgekehrte Pilger gelandet. Es ist kein Zwischenfall vorgekommen.

Familiennachrichten.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Geburten: 24. April. Marie Therese Erna, Vater Hermann Ortman, Betriebs-Inspektor. 27. Jakob, Vater Johann Herleben, Portier. — Hedwig Julia, Vater Emil Rombach, Lokomotivführer. — Ernst Karl, Vater Gustav Schröder, Schreiner.

Todesfälle: 26. April. Elise Freifrau v. Babo, alt 71 Jahre, Ehefrau des Geh. Rath's Lambert v. Babo. 27. Jakob Reich, Tagelöhner, ein Ehemann, alt 60 Jahre. — Johanna, alt 2 Jahre, Vater Friedr. Mayer, Schleifer. — Emma, alt 5 Jahre, Vater Ferdinand Michel, Schneider. — Wilhelm Walter Schneider, ledig, alt 21 Jahre. — Johann Rüdert, Metallgießer, ein Ehemann, alt 46 Jahre. — Anno, alt 4 Jahre, Vater Johann Schmidt, Milchbändler.

Die Pianoforte-Niederlage L. Gack, Ruppurrerstraße 2 (Cafe Grünwald) 2. Etage, kann als billigste Bezugsquelle für Pianinos bestens empfohlen werden. 10—15 pCt. billiger als in den Läden. 5294.4.1

Mannheimer Maimarktloose, per Stück 2 M., Ziehung am 2. Mai.

Darmstädter Pferde- & Fohlenmarkt-Loose, per Stück 1 M., Ziehung am 9. Mai 1894

sind in der Expedition der „Badischen Presse“ zu haben. Ebenso bei Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstraße 15.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres ungeliebten Gatten, Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels Heinrich Bluck, Schloffer, für die zahlreichen Blumenpenden, für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte seitens seines Herrn Meisters und Geschäftskollegen sprechen wir auf diesem Wege unsern herzlichsten Dank aus. 5408 Die trauernden Hinterbliebenen. Karlsruhe, 30. April 1894.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem schweren Verluste unseres theueren Gatten, Vaters, Schwagerohnes, Schwagers und Onkels Johann Rückert, Metallgießer, sowie für die zahlreichen Blumenpenden und besonders dem Militärverein, den Mitglieder der Metallarbeiter-Krankenkasse und den Mitarbeitern der Eisenbahn-Hauptwerkstätte sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. 5401 Karlsruhe, den 30. April 1894. Die trauernden Hinterbliebenen.

Sekretär-Verkauf. Ein hochfeiner, alterthümlicher für höchste Herrschaften geeignet, verkauft wegen Wegzug. Zu erfragen unter Nr. 5400 in der Expedition der „Bad. Presse.“ 2.1

Froh Sinn Karlsruhe. Am Himmelfahrtstag den 3. Mai findet ein Familien-Ausflug nach dem Thomashof statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit Familienangehörigen freundlichst einladen. Abfahrt mit der Dampfbahn am Durlacherthor um 1 Uhr Mittags. 5338.3.2 Der Vorstand.

Bürger-Gesellschaft. Morgen Dienstag Abend 7/9 Uhr, Vereinsversammlung (Besprechungs-, Spiel- u. Regelaabend) im Scheffelhof — Werderplatz — wozu einladet 3386* Der Vorstand.

Männer-Turnverein. Montag: Übungsabend für jüngere und ältere Mitglieder. Mittwoch: Übungsabend für ältere Mitglieder. Donnerstag: Übungsabend für jüngere und ältere Mitglieder. 980* Der Turnrath.

Ein am hiesigen Plage, in guter Lage befindliches, gutgehendes Colonial- u. Landes-Produkten-Geschäft ist anderweitiger Unternehmungen wegen unter den günstigsten Bedingungen zu vermieten oder zu verkaufen. Offerten unter Chiffre N. O. 5374 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.1

MACK'S DOPPEL-STÄRKE. Nur echt mit Schutz-Mark. Die einfachste u. schnellste Art. Krug, Manschotten etc. mit wenig Mühe so schön wie neu zu stärken, ist allein diejenige mit Mack's Doppel-Stärke. Jed. Versuch führt zu dauernd. Benützung. Überall vorrät. zu 25 Sp. Cart. v. 4/2 Ko. Alleinst. Fabrikant und Erfinder: Heintz Mack, Elm. a. D.

Frauen. Personen jeden Standes, insbesondere mit großem Bekanntenkreis ist Gelegenheit geboten, sich durch Verkauf sehr preiswerther reintroscener Damenkleiderstoffe gegen hohe Provision ohne jedes Risiko, noch Kapital einen ansehnlichen Nebenverdienst zu erwerben. Offerten an E. A. S. postlagernd Gera (Neuz). 5363

Inselbad-Paderborn-Hollnastalt für Asthma und verwandte Zustände. Nason- u. Halsleiden. Prosp. gr. Spec. Arzt Dr. Brüggemann, Director.

Darlehen. sind sogleich zu haben auf 1. Hypothek zu 4% bis 4 1/2% und auf Schuldscheine mit solider Bürgschaft zu 5%, event. auch 4 1/2%. Zinsen faßt in jedem Betrage das Hypothekenbureau von Carl Kaiser, in Freiburg (Baden), Merianstraße No. 33. 5379

Entflogen ein Kanarienvogel und ein Zeisig. Abzugeben gegen Belohnung Werberstraße 66, 3. Stod. 5306

Heiraths-Ge such. Ein Wittwer, 40er Jahren, ev., in angenehmer und sicherer Lebensstellung, beabsichtigt sich mit einer Dame mit angenehmem Aussehen, solidem Charakter, 30er Jahren, etwas Vermögen, zu verheirathen und bittet Damen, ihre Anträge unter Anschließ von Photographien unter L. R. Postrestant Mühlburg einzusenden. Discretion Ehrensache. 2.1

Wirthschaft m. Realrecht. Nähe Freiburg's i. Breisg. (Ausflugsort) ist eine sehr gangbare Wirthschaft einzig am Plage sammt Inventar Oekonomiegebänden und ca. 25 Morgen der besten Wiesen und Ackerland (alles um's Haus gelegen) billigst zu verkaufen. Auskunft durch H. Schulz in Freiburg i. B. Bertholdstraße 43. 5356.2.1

Wirthschaft zu pachten gesucht. Von jungen, kautionsfähigen Wirthsleuten wird auf 1. Juli oder später eine gangbare, größere Wirthschaft zu pachten gesucht. Anträge wolle man unter Chiffre W. K. 5384 an die Expedition der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung einbringen. 3.1

Pianino. Ein gut erhaltenes wird zu kaufen gesucht 5404 Erbprinzenstr. 33, 2. St.

Eine Partie Blousen sind im Auftrag billig zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 5398. 2.1

Fahrrad (Pneumatik), noch neu, ist unter Garantie billig zu verkaufen. Theilzahlung gestattet. Näheres Ritterstraße 8, Hinterhaus, 2. Stod. 3.1

Buchhalter dauernden Posten p. alsbald. Gesf. Offerten unter Nr. 5329 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Stelle sucht bisher auf der General-Agentur einer Lebensversicherung-Gesellschaft thätig, auf einem ähnlichen Bureau. Gesf. Off. unt. Chiffre A. B. 5397 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Lehrmeister gesucht. Ein Junge, welcher die Schlosserei zu erlernen wünscht, sucht sofort eine Lehrstelle. Offerten unter Nr. 5332 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 2.2

Schönenstraße 25, 2. Stod, ist ein schön möblirtes Zimmer sofort oder später an einen besseren Herrn zu vermieten. 5337.2.2

Madamestraße 18 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Hinterhaus, 2. Stod. 5399

Bürgerstraße 12, Vorderhaus 3. St. ist ein einach möbl. Kanarjenzimmer auf die Straße gehend zu vermieten. 5374

Freiwillige Feuerwehr.

(I. Compagnie).

Dienstag den 1. Mai,
Abends 5 Uhr:



Inspektion u. Übung.

A. Schlachter.

5390.2.1

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich, die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mit dem 28. April mein Geschäft von Bürgerstraße 6 nach der **Waldstraße 14, neben dem Colosseum,** verlegt habe.

Gleichzeitig erlaube mir, auf mein in Holz- und Polstermöbeln bestens assortirtes Lager aufmerksam zu machen.

Für das mir bis jetzt in so reichem Maße geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir auch solches im neuen Lokale entgegenbringen zu wollen.

5391.2.1

Hochachtungsb.

L. Küchler Wittve.

Geschäfts-Verlegung.

Hierdurch zeige meiner hochverehrten Kundschaft höflichst an, dass ich mein **Parfumerie- und Friseurgeschäft** von der Kaiserstrasse 74 nach

Marktplatz 5, neben Hôtel Grosse, verlegt habe.

Hochachtungsvoll

Ludwig Hämer,
Hof-Friseur.

5392.3.1

Bahnhofstadttheil:

Concurs-Verkauf.

Concurs Emil Büchse,
Werderplatz 34 betr.

Die von der Concursmasse Emil Büchse, Werderplatz 34, größtentheils herrührende Waaren werden von heute ab zu

Taxpreisen

abgegeben. Das Lager enthält alle Sorten:

Ellenwaaren und Aussteuerartikel, Kölsch, Bettbarchent, Halbflanelle, schwarze Cachemire, farbige Seidenstoffe,

Tuch und Buckskin zc.

ferner:

fertige Blousen, Hemden, Schürzen, Kragen, Cravatten zc.

5389.4.1

Sonntag ist von 1—3 Uhr geöffnet.

Wein! Wein!

1886er Markgräfler, per Str. A 1.20
1892er dto. " " " .80
1893er " " " .60
Champagner-Birnen-Most, " " " .24

empfehlen unter Garantie ächt Mühlheimer, beste Lage

4681*

J. Pfunder, Ladnerstr. 2.

Probe am Faß oder nach Wunsch in's Haus geliefert.

Wir empfehlen im Ausverkauf unter dem Einkaufspreis

Copir-Tinte

in 1/4, 1/2, 3/4 und 1 Flaschen.

Expedition der „Bad. Presse“.

MAGGI'S

Suppenwürze ebenso Maggi's Fleisch-Extrakt in Portionen sind frisch eingetroffen bei

Hermann Munding,

Kaiserstraße 104.

Die leeren Original-Glaschen von 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à M. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach § 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die fortbildungspflichtigen Kinder, Lehrlinge Dienstmädchen u. s. w. zur Theilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuche desselben erforderliche Zeit zu gewähren. Zuwiderhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 Mark bestraft (Abs. 2 desselben Paragraphen).

Fortbildungspflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärtig hierher kommen, sind sofort anzumelden ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, im Oktober 1887.

Der Stadtschulrath (Kreuzstraße 15, 2. Stock.)
G. Specht.

(1619)

Gasthaus z. Rebstock

in Bühlerthal (Bühl—Baden).

In nächster Nähe der Gertelbacher Wasserfälle und am Wege der Luftkurorte Sand, Plättig, Hundseck und Herrenwies.

Den Herren Touristen und Ausflüglern bestens empfohlen.

Allbekannt durch **reine Weine, kalte und warme Küche.**

Bier vom Fass.

Posthaltestelle. 3 Mal tägliche Verbindung nach Bühl.

Telephon.

4264.8.8

Felix Bertrand, Eigenthümer.

Oesterreichische Specialität:

Gesler's
süßer



Altwater

Kräuter-Liqueur

angenehm, würzig, kräftig und gesund.

Auswärtige Fabrikation:

Siegfried Gessler, Jägerndorf (Oesterreich).

In Karlsruhe zu haben bei:

- A. Baumann, Amalienstraße 51, 4409.6.4
- Adolf Hotherr, Herrenstraße 35,
- Aug. Leop. Beck, Kaiserstraße 150,
- Oswald Erbacher, Kaiserstraße 207,
- J. Klasterer, Kaiserstraße 100,
- Rob. Fritz, Kaiserstraße 229,
- F. A. Gärtner, Kaiserstraße 19,
- Victor Merkle, Kaiserstraße 160,
- Carl Hager, Erbprinzenstraße,
- Herm. Munding, Kaiserstraße 104,
- Jul. Hoock, Kriegerstraße 28,
- Gust. Müller, am Kathol. Kirchenplatz,
- Gust. Rössler, Friedrichsplatz 8;

ferner in nachstehenden Orten zu haben:

- Bruchsal: Heiner. Münch; Josef Wünsch.
- Durlach: Friedr. Barle jun.; F. W. Stengel.
- Landau: J. B. Feldbauseh Sohn; Adolf Götz; Ed. Ferd. Koeh; Franz Peters.
- Neustadt a. S.: Gengel & Hochschwender; Jul. Hauck; Carl Lehmann;
- Friedr. Michel; G. & F. Rippert; J. Fischer.
- Pforzheim: J. Forstner; J. B. Friedrich; C. Kiadaisch Wwe.; G. F. Ripp
- Wwe.; Willh. Seyfried.
- Rastatt: Th. Danecki; Rich. Oster; B. Schäfer.
- Speyer: J. Hoock.

Cognac,

feinsten deutschen, von hervorragender Güte, vielfach ärztlich empfohlen, 2187

à Mark 1.90

per 1/1 Flasche bei 10.10

Max Homburger,

30 Kronenstrasse und 124a Kaiserstrasse.

NB. Jede Flasche trägt grüne Kapsel und volle Firma.

Fertige Wäsche und alle Stoffe dazu, sowie

Stickereien,

alle Breiten u. Qualitäten
Seiden-Spigen u. Einsätze,
Spigen aller Art

in großer Auswahl und stets das Neueste zu Fabrikpreisen, Reste unter Herstellungspreis.

Oskar Beier,
Kaiserstraße 141, nächst dem Marktplat. 2432.9.9

In sehr gutem Mittags- u. Abendessen können noch einige solide Herren theilnehmen. An erfragen Akademiestraße 23 im Baden. 5402

Kneipp'sche Kuranstalt

Oberkirch im Neckthal.
J. Kaiser, 5345
praktischer Arzt.

Klavier- und Gesangsunterricht

wird gegen mäßiges Honorar gründlich ertheilt 10017*

Karlstraße 54a, parterre.

Stellung erh. Jeder überallhin umsonst. Fordere v. Postkarte Stellen-Auswahl. Courir, Berlin-Westend. 5002

Lieferung.

Gr. Wasser- und Straßenbau-Inspektion Karlsruhe vergibt in öffentlicher Submission an

Freitag den 18. Mai l. J.,
Vormittags 10 Uhr,

die Lieferung der für die Unterhaltung der Kreisstraßen und Kreiswege pro 1894 nöthigen Gerätschaften und zwar:

- 35 Stück Rothfäden,
- 14 " Rajenbeile,
- 93 " Biazanabesen erster und zweiter Sorte.

Angebote sind bis zu genanntem Termin schriftlich, veriegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, auf diesseitigem Bureau, Karlstraße 61, einzureichen, woselbst die Bedingungen zur Einsicht aufliegen.

Muster für genannte Lieferung können bei Straßenmeister Stadie, Kriegsstraße 2b dahier, eingesehen werden. 5354.2.1

Die Baubeschläge-Fabrik

J. Marum,
Karlsruhe

empfehlen 3767.26.11

Fenster- und Thürbeschläge

von einfacher bis feinsten Ausführung zu den billigsten Preisen.

Schuhmacher Ruc

Marienstrasse 23,
Vorberhaus, 2. Stock.

bringt sein Geschäft in empfehlender Erinnerung. 5376

Herren-Sohlen und Fled N. 260.
Neue Zugstiefel (Ralsleder) N. 12.
Damen-Sohlen und Fled N. 180.
Neue N. 9.50.

Kinder-Sohlen u. Fled von 80 Pf. an. Ich stelle Garantie für gutes dauerhafte Arbeit und führe nur prima Leder.

Tische & Stühle

für Wirtschaften bezieht man am besten direkt aus der Fabrik mit Dampftrieb von 3788.19.3

Geb. Fütterer Gaggenau.

Prima Schweine-Schwarten.

Durch größere Einkäufe bin ich in der Lage, jedes Quantum frischer, fetterer u. gutkochender Schweine-Schwarten zu billigstem Tagespreise abgeben zu können. 5344

Die Darm- u. Schwartenhandlung
G. Hermann Hecht,
Durlach.

Wie copirt man ohne Tinte.

Muster sendet gratis 3996

Eduard Rein, Chemnitz.

Metzgerei und Wurstlerei.

Eine in Mülbauern i. G. gelegene Metzgerei und Wurstlerei ersten Ranges, gegründet vor 37 Jahren ist Frankheitshalber unter günstigen Bedingungen zu

vermieten oder zu verkaufen.
Das Geschäft ist äußerst günstig gelegen und aufs beste eingerichtet. Gas, Elektricität und Wasser. Große Kundschaft und sehr rentabel. Nur solide Bewerber sind gebeten, ihre Offerten unter Chiffre N. 746 M. an Haasenstein & Vogler in Mülbauern i. G. zu richten. 5054.3.3